



DPTV Deutsche
Psychotherapeuten
Vereinigung

Psychotherapie **Aktuell**

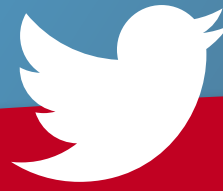
11. Jahrgang | Ausgabe 3.2019



Psychosoziale Aspekte bei Morbus
Crohn und Colitis ulcerosa

Alte und neue Süchte – wie nützlich ist
Psychotherapie?

Lachen hilft –
Humor in der Psychotherapie



Like us! Follow us!

DPtV jetzt auch bei Twitter: @DPtVBund



Berufshaftpflicht?

Rechtsschutz?

Krankentagegeld?

Praxisinhalt?

Cyberschutz?

Berufsunfähigkeit?



einfach. gut. versichert.

Was brauche ich wirklich? Fragen Sie uns als Ihren Wirtschaftsdienst der DPtV.

☎ 0251 27 05 134 ✉ post@wirtschaftsdienst-dptv.de 💻 www.pluswert.de #wearepluswert



Suchterkrankungen, Telematik, Digitale-Versorgung-Gesetz – wir sind für Sie am Ball



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zigaretten-, Alkohol-, aber auch Arbeits-, Genuss- und Internetsucht haben oft desaströse Auswirkungen auf die Patient*innen und auch auf das Umfeld. Auch wir sollten uns hinterfragen, was das Thema Sucht mit uns selbst zu tun hat. Es steht uns vielleicht näher, als wir zunächst denken. Suchtstoffe und Süchte sind ein bedeutsames Element unserer Gesellschaft. Sie durchziehen das soziale und berufliche Umfeld. Das zeigte unser Symposium „Alte und neue Süchte – wie nützlich ist Psychotherapie?“ am 5. Juli 2019 in Berlin, das trotz brütender Sommerhitze gut besucht war. Wir empfinden es im Nachhinein als eines unserer inhaltlich spannendsten Symposien der vergangenen Jahre. Zahlreiche Prominenz bereicherte die Veranstaltung und gab ihr neben den vielen Zuschauern eine große Bedeutung. Die wertvollen Vortragsinhalte finden Sie ab Seite 6 in dieser Zeitschrift.

Wir danken für viel positives Feedback zu unserem Statement zur Telematikinfrastruktur (TI). Das Thema TI wird weiter stark diskutiert. Wir halten nichts von der angekündigten Honorarkürzung von einem Prozent rückwirkend zum 1. Quartal 2019 bei fehlendem Anschluss an die TI. Viele Kolleg*innen haben sich fristgerecht an die Telematik angeschlossen. Einige konnten die Frist aufgrund von Lieferschwierigkeiten oder Technikmangels nicht einhalten. Das darf ihnen nicht angelastet werden!

Andere Kolleg*innen verweigern sich dem Telematikanschluss mit nachvollziehbaren Argumenten wie der Sorge um die Datensicherheit. Allerdings

kann auch der Verzicht auf den TI-Anschluss Nachteile für die Patient*innen bedeuten. Es gibt zurzeit keine bessere Alternative zum sicheren Versand elektronisch vorliegender Daten. Wir haben die Erfolgsaussichten einer Klage von unserem Justiziar rechtlich prüfen lassen. Im Ergebnis sind die Chancen so gering, dass wir nicht mit unhaltbaren Versprechungen zu einer Klage aufrufen wollen. Möchten Sie dennoch Ihrem persönlichen Protest mit einem Widerspruch Ausdruck verleihen, empfehlen wir Ihnen dies formlos und separat zu tun. Tipps dazu finden Sie auf www.dptv.de.

Neues gibt es auch aus unserem rührigen Bundesgesundheitsministerium: Der Entwurf des „Digitale-Versorgung-Gesetz“ (DVG) wurde am 10. Juli 2019 vom Bundeskabinett beschlossen. Wegen Datenschutzbedenken wurden die Regelungen zur elektronischen Patientenakte (ePA) nun auf ein nächstes Gesetz verschoben. Wir fordern hier unter anderem, dass die Nutzung der ePA für die Patient*innen freiwillig sein (!) und von Anfang an ein differenziertes Berechtigungsmanagement für die Patient*innen geschaffen werden muss. Für digitale Gesundheits-Apps fordern wir eine Qualitäts- und Wirksamkeitsprüfung, bevor sie in die Versorgung gelangen. Auch darf die Indikationsstellung dafür ausschließlich durch approbierte Psychotherapeut*innen, Ärzte und Ärztinnen erfolgen und nicht durch Krankenkassen. Wir bleiben hier für Sie am Ball.

Das Thema Datenschutz und digitale Medien in der medizinischen Versorgung steht aktuell, neben den Themen Ausbildungsreform, Honorarungerechtigkeit und Psychotherapie-Richtlinien-Änderungen, ganz oben auf unserer Agenda. Bei unserem nächsten LunchTalk am 21. November 2019 in Berlin diskutieren wir kontrovers mit Expert*innen zum Thema „Digitalisierung – Highway to Health?“.

Ich wünsche Ihnen viel Anregung beim Lesen dieser neuen Ausgabe!

Ihre

Sabine Schäfer
Stellvertretende Bundesvorsitzende der DPTV



6

10 „Sucht ist das große Querschnittsthema in der psychotherapeutischen Arbeit, das Aufmerksamkeit, Bereitschaft zur aktiven Thematisierung und Kooperationsbereitschaft mit anderen Partnern verlangt.“



SYMPOSIUM

- 6 Alte und neue Süchte – wie nützlich ist Psychotherapie?
- 10 Die süchtige Gesellschaft
- 16 Erfolgreiche Behandlung des schädlichen Alkoholkonsums in der ambulanten Psychotherapie
- 22 Internetsucht

GESUNDHEITSPOLITIK

- 26 Finanzielle Förderung der Weiterbildung

AUS DER PRAXIS

- 30 Psychosoziale Aspekte bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa
- 34 Lachen hilft – Humor in der Psychotherapie

RECHT UND STEUER

- 38 Der neue „3/4-Versorgungsauftrag“
- 42 Die betriebswirtschaftliche Auswertung – interessant für die Praxis?!

VERANSTALTUNGEN

- 46 September 2019 bis Januar 2020

NEWS

- 48 Vielen Dank, Karl Heinz Schrömgens!
- 49 Digitalisierung – Highway to Health?
- 50 „Die Psychotherapie ist ein wertvolles Thema“

REZENSIONEN

- 51 Achtsamkeit im Job
- 52 Vom todtraurigen Ende eines edlen Ritters und wie daraus Glück erwuchs – eine kunsttherapeutische Reise zur Traumabewältigung
- 53 Wenn es um das Eine geht: das Thema Sexualität in der Therapie
- 54 Männer
- 55 Expositionsbasierte Therapie der Panikstörung mit Agoraphobie
- 56 Cybermobbing im Kindes- und Jugendalter
- 57 Kleinanzeigen
- 58 Impressum
- 59 Adressen DPTV



22